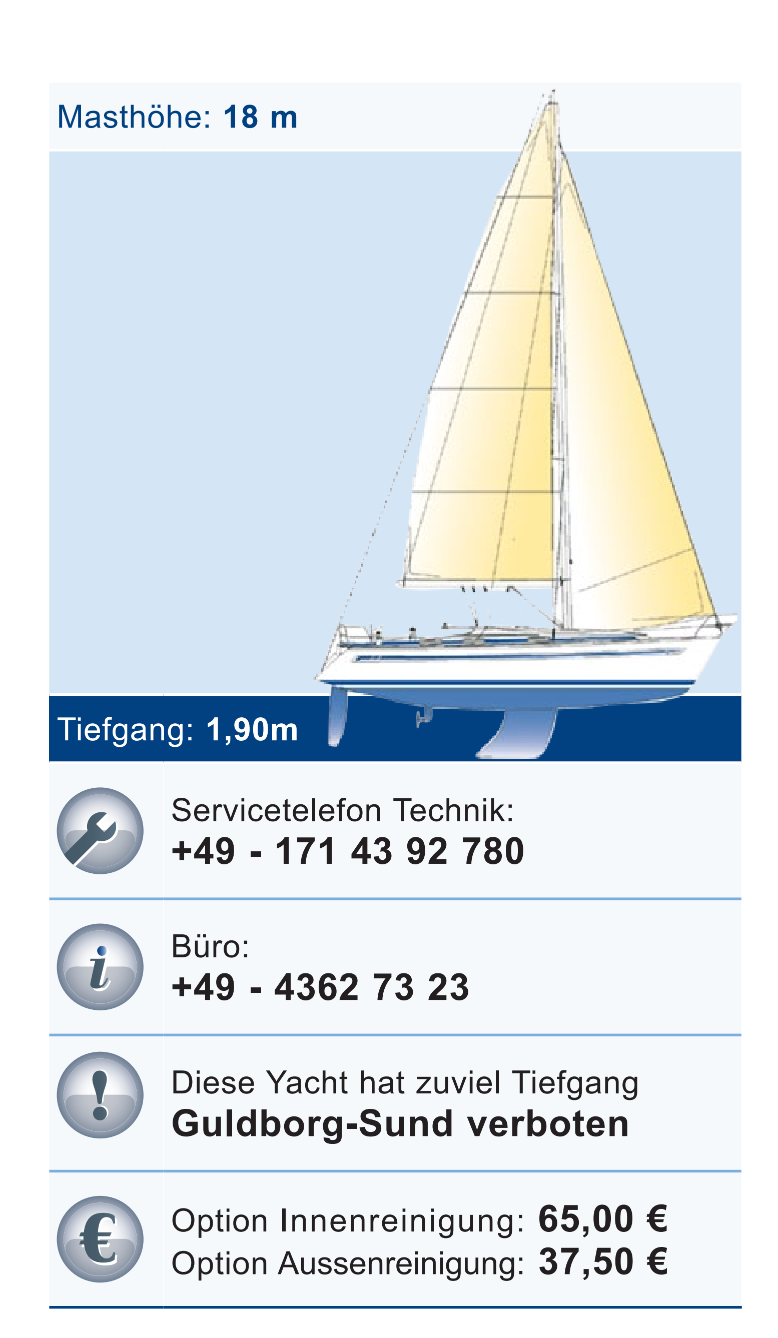
Datenblatt Beneteau Cyclades 43.4 „Fix“

Name:	**„Fix“**
max. Personen:	**10**
Länge ü.a.:	**13,26 m**
Breite:	**4,43 m**
Baujahr:	**2008**
Gewicht:	**9,58 t**
Maschine	**40kW (54 PS)**
Typ:	**4-Zyl.-Diesel**
Antrieb:	**Welle**
Propellerdrehrichtung:	**rechts**
Verbrauch Stunde:	**ca. 4,5 l**
Dieseltank:	**ca. 200 l**
Wassertank:	**ca. 530 l**
Warmwasser:	**Motor + 230V**
Segelfläche Groß:	**ca. 35 m²**
Segelfläche Vorsegel:	**ca. 29 m²**
Rufzeichen:	**DF 3623**
MMSI:	**211273620**

Masthöhe: **18 m**



Tiefgang: **1,90m**

Servicetelefon Technik:
+49 - 171 43 92 780

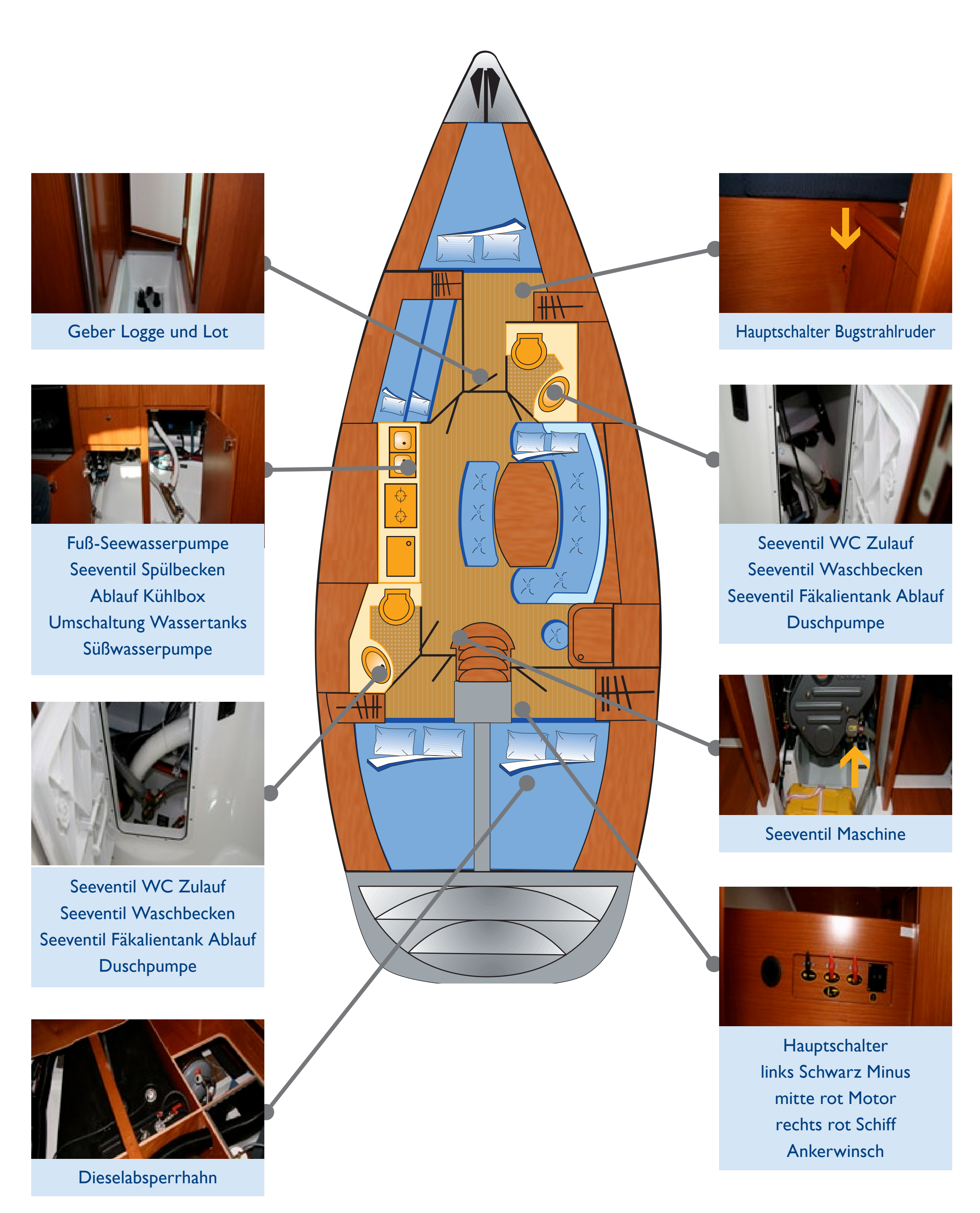
Büro:
+49 - 4362 73 23

Diese Yacht hat zuviel Tiefgang
Guldborg-Sund verboten

Option Innenreinigung: **65,00 €**
Option Aussenreinigung: **37,50 €**

Tankstelle östl. Steinmole Stadthafen

Mittwochs	08:00 - 16:00 Uhr
Donnerstags	14:00 - 20:00 Uhr
Freitags	08:00 - 20:00 Uhr
Samstags	08:00 - 14:00 Uhr
Sonntags	12:00 - 18:00 Uhr



1.KLASSE YACHTEN
YACHT- & CHARTERZENTRUM GMBH

Skipper: Törn vom: bis:

Übergabe Rückgabe

Nicht so!
So ist es gut!

Festmacher
Bitte direkt auf die Stegklampe - nicht durch die Klüsen

Wasser

Fäkalientank muss an der Entsorgungs-station abgepumpt werden!
Fäkalien

Fäkalientank muss an der Entsorgungs-station abgepumpt werden!
Fäkalien

Diesel

Wasser

Ankerkiste

- ❐ ❐ 1 Anker mit Kette / Ankerbolzen + -beschlag gerade
- ❐ ❐ Bedienung für el. Ankerwinsch
- ❐ ❐ Kurbel für Ankerwinsch

An Deck

- ❐ ❐ 6 Fender
- ❐ ❐ 4 Festmacher
- ❐ ❐ Sprayhood: Stoff, Scheibe ohne Knicke und Gestell
- ❐ ❐ Winschen mit Abweiser
- ❐ ❐ Firmenflagge unter Backbord-Saling
- ❐ ❐ Landkabel liegt
- ❐ ❐ Alle Instrumentenabdeckungen
- ❐ ❐ Bootshaken

Steuerbord-Backskiste

- ❐ ❐ 1 Feuerlöscher
- ❐ ❐ Schlagpütz
- ❐ ❐ 1 Anker mit Bleileine
- ❐ ❐ Dieselkanister und Tülle (leer)
- ❐ ❐ Notpinne
- ❐ ❐ Decksbürste
- ❐ ❐ Schleppleine (blau)
- ❐ ❐ Zusatzfestmacher
- ❐ ❐ Bullentalje mit 2 Blöcken und 2 Schäkeln
- ❐ ❐ 2 Ersatz-Festmacher 20 Meter

Gaskiste

- ❐ ❐ 2 Gasflaschen, 1x voll und 1x angeschlossen

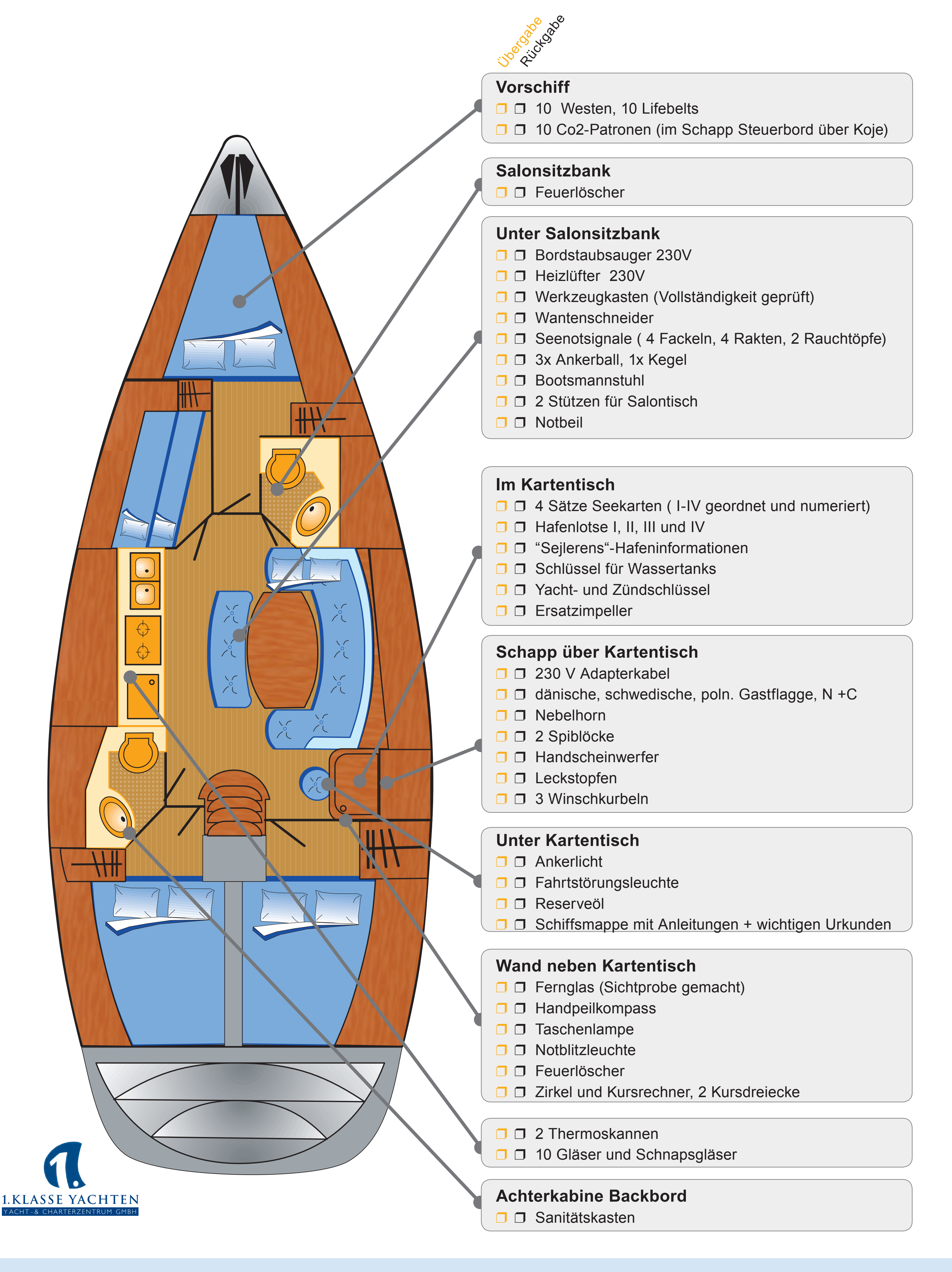
Heckkorb

- ❐ ❐ Nationale mit Flaggenstock
- ❐ ❐ 2 Rettungskragen (1 x mit Schwimmleine)
- ❐ ❐ GPS-Antenne
- ❐ ❐ 1 Kugelfender

Klappe unter Badeleiter

- ❐ ❐ Rettungsinsel

1. KLASSE YACHTEN
YACHT- & CHARTERZENTRUM GMBH


Übergabe
Rückgabe
Vorschiff
10 Westen, 10 Lifebelts
10 Co2-Patronen (im Schapp Steuerbord über Koje)
Salonsitzbank
Feuerlöscher
Unter Salonsitzbank
Bordstaubsauger 230V
Heizlüfter 230V
Werkzeugkasten (Vollständigkeit geprüft)
Wantenschneider
Seenotsignale (4 Fackeln, 4 Rakten, 2 Rauchtöpfe)
3x Ankerball, 1x Kegel
Bootsmannstuhl
2 Stützen für Salontisch
Notbeil
Im Kartentisch
4 Sätze Seekarten (I-IV geordnet und numeriert)
Hafenlotse I, II, III und IV
“Sejlerens“-Hafeninformationen
Schlüssel für Wassertanks
Yacht- und Zündschlüssel
Ersatzimpeller
Schapp über Kartentisch
230 V Adapterkabel
dänische, schwedische, poln. Gastflagge, N +C
Nebelhorn
2 Spiblöcke
Handscheinwerfer
Leckstopfen
3 Winschkurbeln
Unter Kartentisch
Ankerlicht
Fahrtstörungsleuchte
Reserveöl
Schiffsmappe mit Anleitungen + wichtigen Urkunden
Wand neben Kartentisch
Fernglas (Sichtprobe gemacht)
Handpeilkompass
Taschenlampe
Notblitzleuchte
Feuerlöscher
Zirkel und Kursrechner, 2 Kursdreiecke
2 Thermoskannen
10 Gläser und Schnapsgläser
Achterkabine Backbord
Sanitätskasten
1. KLASSE YACHTEN
YACHT- & CHARTERZENTRUM GMBH

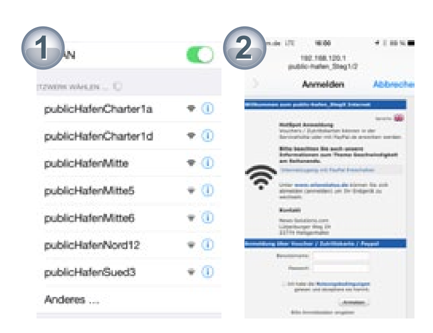
Kostenloses WLan in Heiligenhafen



Mit diesem Angebot können Sie kostenlos das WLan im Yachthafen von Heiligenhafen nutzen. **Bitte beachten Sie, dass nur 1 Gerät pro Yacht zugelassen ist.** Wenn Sie sich mit mehreren Geräten einloggen oder einen Router einrichten, wird der Zugang gesperrt.

1. Aktivieren Sie auf Ihrem Gerät das WLan und suchen nach dem Netzwerk „publicHafen***** (wählen Sie das Netzwerk mit dem stärksten Empfang)

2. Öffnen Sie auf Ihrem Gerät den Internet-Browser und dann eine beliebige Seite. Jetzt erscheint automatisch die Weiterleitungsseite mit der Anmeldung.

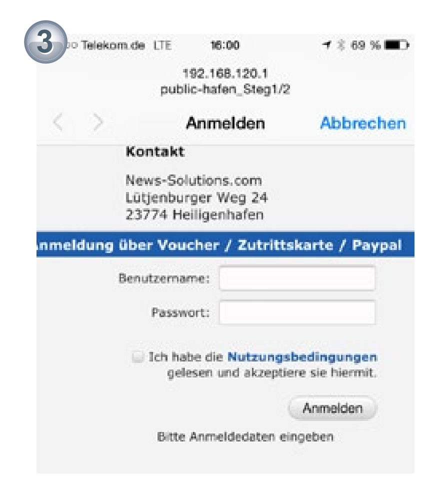


3. Geben Sie hier Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein. Achten Sie dabei auf Groß- und Kleinschreibung. Akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen. Das war´s schon. Sie sind nun erfolgreich angemeldet!



Benutzerdaten „Fix“

Bitte fragen Sie beim Stützpunktleiter nach den Zugangsdaten.



Bei Problemen

Schritt 1:	Starten Sie Ihren Rechner neu
Schritt 2:	Verbinden Sie sich im WLan-Netz „publicHafen****** “ und warten 2 Minuten. Öffnen Sie erst jetzt den Internet-Browser.
Tipp 1:	Wenn Sie die Anmeldeseite nicht finden, tippen Sie in die Adresszeile Ihres Browser die url: „www.wlanstatus.de“ ein. Bei weiteren Problemen nutzen Sie einen anderen Browser.
Tipp 2:	Abmelden können Sie sich unter „www.wlanstatus.de“. Wenn Sie 10 Minuten nicht eingeloggt waren, werden SIe automatisch abgemeldet.
Tipp 3:	Bei WLan-Geschwindigkeitsprobleme hilft das Trennen der Netzwerkverbindung und ein erneutes Anmelden. Achten Sie auf ausreichende Empfangsstärke, ausserhalb der Yacht ist der Empfang deutlich besser

Yacht: Skipper: Törn vom: bis zum:

Übergabe Rückgabe

- ❒ ❒ Stauplan „Innen“ und „Deck“ ohne Mängel, keine Abweichungen
- ❒ ❒ Bugkorb ohne Dellen, nicht gestaucht / verbogen, Posilampe
- ❒ ❒ Außenhaut Yacht geprüft, Steven/Bug, Ankerbeschlag O.K.
- ❒ ❒ Gelcoatliste mit ____ Eintragungen gesehen
- ❒ ❒ Fallen schlagen nicht, Spifall ist hinter die Saling gebunden
- ❒ ❒ Spibaum abgenommen, Einpickauge und Beschläge geprüft
- ❒ ❒ Seereling, Drahtummantelung, Stützen und Füße O.K.
- ❒ ❒ Rollgroß: Endlosleine unversehrt, keine dünne Stelle
- ❒ ❒ Lattengroß: Segel-Tasche, Lazyjacks und Großfall sind klar
- ❒ ❒ Heckkorb ohne Dellen, nicht gestaucht / verbogen
- ❒ ❒ GPS-Antenne unversehrt mit Verbindung zum Kabel
- ❒ ❒ Luken: Dichtungen, Verriegelungen, Gläser O.K.
- ❒ ❒ Winschen: Self-Tailing-Köpfe O.K. / Travellerschlitten O.K.
- ❒ ❒ Fallenstopper geprüft (Zugentlastung zum Öffnen!)
- ❒ ❒ Dieseltank voll / Rü: Wo getankt? ___________ Liter____?
- ❒ ❒ Motor gestartet. Schaltung erklärt. Bowdenzüge arbeiten.
- ❒ ❒ Autopilot gibt frei, Ruder-Wirkung nach Bb. & Stb. geprüft
- ❒ ❒ Betriebstunden Übergabe___________ / Rü.: ____________
- ❒ Power On/Off ist auf „Off“ (Kontrollleuchten sind aus)
- ❒ Handhabung Automatikwesten mit Patronen erklärt
- ❒ Prüfung Nadel, Klammer, Patrone und Gummi-Ring erfolgt
- ❒ ❒ __ Co2-Patronen unmontiert geprüft, nicht aufgestochen
- ❒ ❒ Geschirr und Besteck nach Personenzahl
- ❒ ❒ Mobiliar, Salontisch, Türen, Schapps, Treppe intakt
- ❒ ❒ Logbuch (muss abgegeben werden, ggf. 2. für priv. Zwecke)
- ❒ ❒ Hauptschalter gezeigt, Spannungswächter / Voltmeter beachten
- ❒ ❒ Dieselabsperrhahn offen (nicht mit Gashahn verwechseln!)
- ❒ ❒ Toilettenanlage: Jedes WC vom Skipper geprüft. Spülen!
- ❒ ❒ Fäkalientank 1 | 2 | 3 leer (Anzeige, Klopfprobe). Ventile offen!
- ❒ Umschaltung Wassertanks / Gashähne erklärt
- ❒ Warmwassersystem: Pumpe aus, Wasserhahn auf.
- ❒ ❒ Motorenölstand geprüft (Maschine nicht bei Lage benutzen!)
- ❒ ❒ Kühlsystem und Seewasserfilter geprüft, Innenkreis O.K.
- ❒ ❒ Seeventil für Motor ist geöffnet, Kühlwasser kommt
- ❒ Logge + Lot: Bei Auslaufen auf Plausibilität prüfen!
- ❒ Navtex: Berichte beachten, Eigene Beobachtungen!
- ❒ GPS-Signal kann temporär verfälscht sein
- ❒ ❒ ___ x Plotterchip vorhanden
- ❒ Plotter: Warnhinweis zur Kenntnis genommen
- ❒ ❒ Radar-Antenne, Horn, Dampferlaterne, Mast-Topp O.K.

❒ Alle Segel sind vom Charterer **sofort** nach Übergabe und **vorm** Auslaufen zu überprüfen (Der Segelmacher schliesst mittags, danach keine Reparaturen mehr).

❒ Rollfockanlage sofort nach Übergabe prüfen.

❒ Neukunde: Gasverbrauch 2,- / Tag bei Übergabe zu zahlen

❒ Oder Stammkunden-Bonus: 2 kostenlose Gasfüllungen

❒ Der Dieseltank muss voll zurückgegeben werden. Öffnungszeiten Tankstelle siehe Schiffsmappe. Wir berechnen ansonsten 50,- Euro Lohn plus fehlenden Diesel.

❒ Fäkalientank/s leer zurückgeben! Ausserhalb der 12sm-Zone lenzen oder Abpumpstationen nutzen. Das Abpumpen müssen wir ansonsten mit 125,- Euro berechnen!

❒ Alle Yachten werden nach Rückkehr von einer Taucherfirma abgetaucht und auf Kiel- und andere Schäden geprüft. Sollten sich hierbei Schäden herausstellen, werden diese später in Rechnung gestellt.

❒ Der Schiffsführer oder Charterer ist verpflichtet, die »Yachtübergabe«, die bei den Schiffspapieren abgeheftet ist, gründlich zu lesen und sich danach zu richten.

❒ Der Schiffsführer wurde über das Befahrensverbot des Guldborgsundes bei mehr als 1,75m Tiefgang informiert.

❒ Der Schiffsführer wurde darauf hingewiesen, dass die Yacht am Rückgabetag bis 17:00 Uhr zurückgegeben sein muss: Nach Stauplan gestaut - Fäkalientank leer - Dieseltank voll - Kurse aus Karten radiert, Ventile offen, Yacht gereinigt (Kann als Service gebucht werden)

Bestätigung Übergabe

Die Yacht und hier aufgeführten Gegenstände wurden vom Skipper überprüft und funktionsfähig übernommen.

Unterschrift Schiffsführer: ←

Pyro-Schein / Unterweisung ist vorhanden: ❒

Sprechfunkzeugnis SRC-Nr.: ____________________

Sportbootführerschein-Nr. ____________________

Neukunden: Gasgeld in bar erhalten: ________________ Euro.

Vereinbarte Rückgabezeit (nur bei Wochenendcharter) ______ Uhr

Handy-Nr. Bootsmann (1 Std. vor Rückgabe) ________________

Hinweis auf Servicetelefonnummer in blauer Mappe ❒

Chartergebühr / Kaution in bar erhalten: ________________ Euro

Mängel, die nicht beseitigt werden konnten:

____

____

i.A.:

(Name und Unterschrift Beauftragter des Vercharterers)

Erklärungen des Charterers bei Rückgabe

- ❒ Alle Mängel protokolliert und lt. Anlage / Logbuch gemeldet
- ❒ Segel sind ohne Schäden, ordentlich aufgetucht
- ❒ Innen- und Außenreinigung gemäß Vereinbarung
- ❒ Fäkalientank/s leer, WC freigängig
- ❒ Die Yacht hatte keine Grundberührung (sonst Schadensbericht)
- ❒ Die Yacht hatte keinen Tampen in der Schraube
- ❒ Logbuch unterschrieben an Vercharterer übergeben
- ❒ Kautionsrückzahlungsinfo und Feedback im Kundenlogin

Folgende Schäden wurden bei Rückgabe festgestellt, vom Charterer verursacht und müssen dem Charterer berechnet werden:

____

____

____

____

(Unterschrift Schiffsführer)

(Euro für kleinere Schäden vor Ort in bar gezahlt)

i.A.:

(Name und Unterschrift Beauftragter des Vercharterers)

Grundfunktionen



Das Raymarine C70 ist ein Multifunktionsgerät, welches die Funktionen eines GPS, eines Radars und eines Plotters in einem Gerät verbindet.
Mit diesem Gerät ist es möglich seine Position anhand von Koordinaten zu bestimmen, man kann Wegepunkte eingeben und sich anhand dieser Punkte einen Routenplan erstellen lassen.
Ein GPS-Gerät arbeitet mit Hilfe von Satelliten.
Das Radar zeigt Ihnen, in einem von Ihnen gewählten Umkreis, Gegenstände oberhalb der Wasserlinie.

Tastenbelegung





Gerät einschalten

Schalten Sie am Tableau den Konpf Plotter / Radar an. Anschließend drücken Sie am C70 kurz die Power-Taste, bis am Drehknopf ein grünes Licht erkennbar ist. Sie bekommen die Meldung, dass ein solches Gerät stets nur als Hilfsmittel genutzt werden darf. Es dient dazu dem Umgang mit den Papierkarten zu erleichtern. Bestätigen Sie diese Meldung mit der OK-Taste.

Generallöschung (Wichtig!)



Sie befinden sich im Kartenmenü. Damit bereits vorhandene Wegepunkte bzw. Routen keine Verwirrung schaffen, ist es sinnvoll eine Löschung der bereits bestehenden Einstellungen und programmierten Wegepunkte durchzuführen.

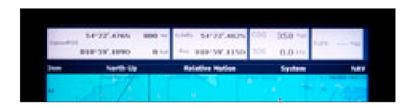


Drücken Sie hierfür die **DATA**-Taste um die Menüleiste am unteren Bildrand zu öffnen. Anschließend Display-**Taste 4** (Archiv. und Transfer). Jetzt Display-Taste 3 (Lösche von der Karte...). Mit der Display-Taste 1 wähle Sie nun aus welche Liste gelöscht werden soll. WPT muss blau hinterlegt sein.

Drücken Sie nun Display-Taste 2 (Lösche Alle) um alle Wegepunkte aus der Karte zu löschen. Bestätigen Sie das Löschen mit Display-Taste 4 (Ja). Um nun wieder auf den Ausgangsbildschirm zu wechseln drücken Sie nacheinander: OK, Cancel, Cancel, Cancel.



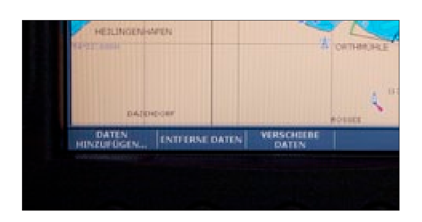
Grundeinstellung Datenzeile



Die Datenzeile befindet sich im Kartenbildschirm und gibt ihnen die wichtigsten Informationen zur Position auf einen Blick. Diese können Sie nach Ihren Bedürfnissen konfigurieren. Für die einfachste Handhabung des Geräts gehen Sie bitte wie Folgt vor:



Drücken Sie im Kartenbildschirm die Taste MENU. Wählen Sie nun mit Hilfe des Coursers den Punkt **Setup Datenzeile...** und drücken Sie den Courser nach rechts. Konfigurieren Sie nun die Datenzeile.



Stellen Sie die Optionen so wie auf dem Bild ein:

Position: oben

Grösse, Datenzeile oben: gross

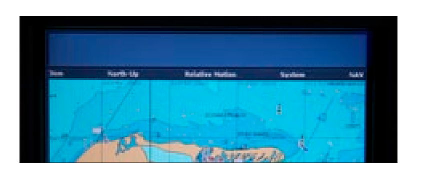
Kompasszeilenmodus: Kurs

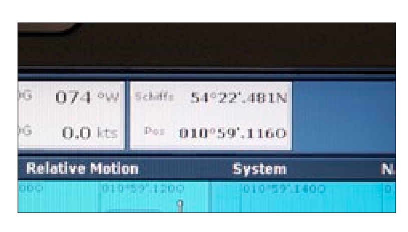
Um diese Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie auf dem jeweiligen Menüpunkt den Cursor nach rechts, machen die Auswahl und bestätigen mit der Taste OK.

Wenn Sie die oberen 3 Punkte wie vorgegeben eingestellt haben, wählen Sie mit dem Cursor den Punkt Konfiguriere..., dann den Cursor wieder nach rechts.



Drücken Sie nun so oft die Display-Taste 2 (Entferne Daten) bis die Datenzeile am oberen Bildrand, wie rechts auf dem Bild zu sehen, leer ist.





Um nun die Datenzeile mit den richtigen Daten zu füllen drücken Sie bitte stur nacheinader:

Display 1 • 2x Cursor rechts • OK • Cursor unten • Cursor rechts • OK • Cancel • 6x Cursor unten • 2x Cursor rechts • OK • 5x Cancel.

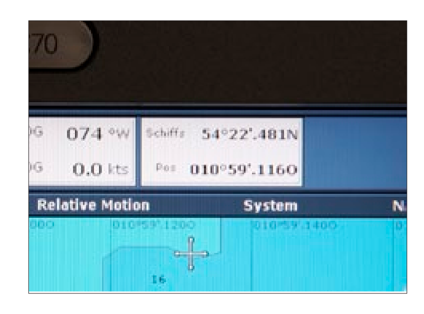
Nun befinden Sie sich wieder im Kartenbildschirm mit richtig definierter Datenzeile.

Eigene Position feststellen

Ein Blick in die im Vorfeld konfigurierte Datenzeile genügt, um Ihre Schiffsposition zu sehen.

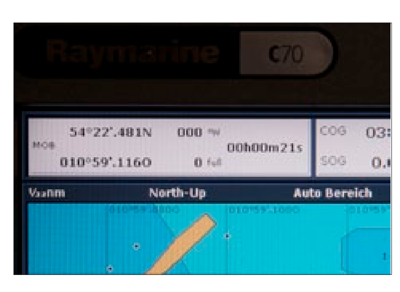


Navigieren mit Hilfe der Cursor-Position



Die einfachste Möglichkeit zu Navigieren, ist die Navigation mit Hilfe des Cursors. Gehen Sie im Kartenmenü mit dem Fadenkreutz-Cursor über Ihr gewünschtes Ziel, bzw. Ihren gewünschten Wendepunkt. In der Datenzeile sehen Sie nun in den Fenster **CursorPOS** die Position, die Peilung und die Entfernung zum Curserpunkt.

ManOverBoard (MOB)-Funktion

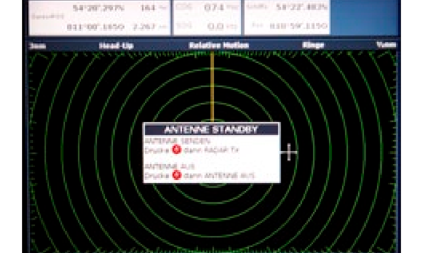


Die MOB-Funktion dient dazu eine von Bord gegangenes Crewmitlied schnellstmöglich wiederzufinden. Um den MOB-Punkt zu aktivieren, halten Sie die WPTS-MOB-Taste für 3 Sekunden gedrückt, bis ein Alarmton ertönt. Nachdem Sie die MOB-Funktion gestartet haben, zeigt das Gerät Ihnen eine veränderte Datenzeile. Statt der im Vorfeld definierten Cursor-Position, erscheint nun die **MOB-Position** und die Zeit, seit aktivieren der MOB-Funktion. Sie beenden die MOB-Funktion so wie Sie sie aktiviert haben. Halten Sie für 3 Sekunden die WPTS/MOB-Taste.

Radar

Wenn Sie noch nie ein Radargerät genutzt haben, wird ihnen diese Erläuterung nicht viel nützen.

Die Navigation mit Hilfe eines Radargerätes erfordert eine Menge an Erfahrung.



Sie befinden sich im Kartenmenü. Drücken Sie nun 2x die PAGE-Taste.

Im Radarbildschirm ist der Text **„Antenne Standby" zu lesen**. Um das Radar anzuschalten, drücken Sie nun nacheinander die Taste **Power**, dann Display-Taste 1. Nun erkennen Sie das Radarbild. Um in das Radarmenü zu kommen drücken Sie nun noch einmal Cancel.



Über die Display-Tasten 1-5 können Sie nun die Feinjustierung vornehmen. Drücken Sie für eine manuelle Einstellung des Seegangs nun beispielsweise Display 3 (Verstärkung), dann 3x Display 1 (Seegang). Es ercheint nun ein Wert, den Sie mit Hilfe des Drehrades erhöhen und verringern können.
Um wieder in den Kartenbildschirm zu wechseln, drücken sie schnell hintereinander 5x die PAGE-Taste.

Abschalten des Gerätes



Zum Abschalten des Raymarine C70, halten Sie die **POWER**-Taste 3 Sekunden gedrückt, bis das Gerät sich ausschaltet.

Grundfunktionen

Das Raymarine ST 70 Autopilot ist ein Autopilotgerät, mit dem Sie per Knopfdruck einen Kurs eingeben können, der durch automatische Ruderkorrektur beibehalten wird.

- Niemals das Steuerrad bewegen, wenn der Autopilot steuert
- Immer den kleinen Hebel auskuppeln, wenn Sie steuern

Warnhinweis!

Kennen Sie das Gefühl in Ihren Armen, wenn Sie mal einen langen Tag Ruder gegangen sind? Dann wissen Sie, was so ein Autopilot leisten muss!
Also, dieser Bordkamerad verdient ein wenig Beachtung! Es ist ganz einfach:

Erste Regel: Wenn der Autopilot steuert – Hände weg vom Ruder! Sie würden Ihrem Co-Skipper doch auch nicht ins Rad greifen!

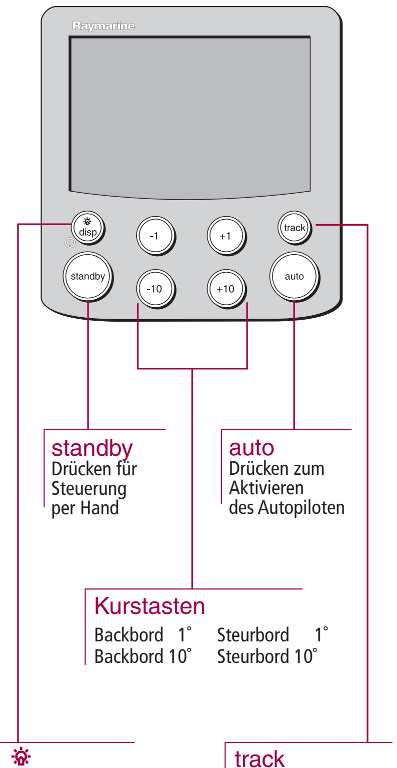
Die Kraft, die auf das Ruderrad übertragen wird, lässt sich mit einem kleinen Hebel ein- und auskuppeln. Sie sehen hier Bilder von einer Autohelm- und einer Simrad-Anlage, das Prinzip ist aber überall gleich:
Jetzt die zweite Regel: Wenn Sie steuern – den Hebel auskuppeln! Falls Sie das nicht machen, kämpfen Sie am Ruder gegen die elektrischen Muskeln des Autopiloten. Und Sie beiden zusammen kämpfen gegen Wind und Wellen. Klar, dass es dabei Schäden gibt! In der Regel brechen auf der Grundplatte des Autopiloten die Führungsrollen ab oder der Anriebsriemen reisst. Diese Defekte stellen Sie anhand von ungewöhnlichen Geräuschen im Autopiloten fest. Der Schaden übersteigt die Kaution!

Wir prüfen gemeinsam bei Übergabe mit Ihnen den Autopiloten. Stellen wir bei Rückgabe einen dieser Defekte fest, muss wohl während des Törns einer Ihren Crewmitglieder den Kampf mit dem Autopiloten gesucht haben.



Auch wenn Sie den den Autopiloten nie angeschaltet haben, können Sie ihn beschädigen, in dem Sie selber Ruder gehen und den kleinen Hebel einkuppeln!

Display Layout





Windsteuerung (nach festem Windwinkel)

Automatische Wende

Auto Tack **BACKBORD**	Auto Tack **STEUERBORD**
-1 + -10	+1 + +10

Lesen Sie Kapitel 1.5 der ST6002 Bedienungsanleitung

Einstellen der Kursgenauigkeit des Autopiloten

Der Wert für Response regelt die Kursgenauigkeit. Höhere Werte führen zu höherer Kursstabilität, erhöhen jedoch die Ruderaktivität und damit den Stromverbrauch.
Einstellen nach Bedarf.

Mit **-1** oder **+1** Wert einstellen.
Mit **disp** zum vorherigen Menü.

Beleuchtung einstellen

Mit **disp** Beleuchtung einstellen.
Nach 10 Sek. autom. zum vorherigen Menü.



Aktivieren des Autopiloten	Wechseln desAutopilot Steuerkurses	Folgen einer Route eines Kartenplotters

Steuerung per Hand



Grundfunktionen

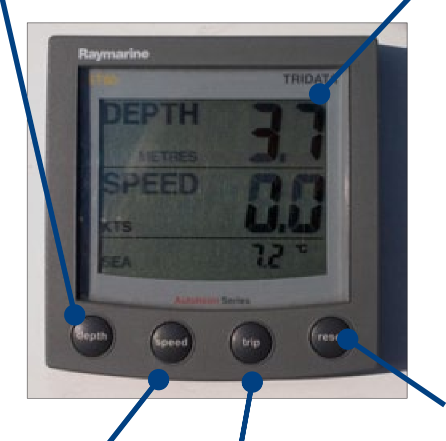
Das ST 60 Tridata ist ein Multifunktionsgerät, mit dessen Hilfe Sie exakte Messwerte für die Tiefe, die Bootsgeschwindigkeit und die zurückgelegte Wegstrecke ablesen können. Es arbeitet selbst bei widrigsten Wetterbedingungen stets zuverlässig und sicher.

Tasten- und Gerätebeschreibung

Um das Gerät einzuschalten betätigen Sie den Schalter am Tableau mit der Aufschrift „Logge, Lot“, schon ist das Gerät betriebsbereit. Das Display zeigt Ihnen die Displayeinstellungen, die beim letzten Betrieb des Gerätes eingestellt wurden.

„DEPTH“-Taste

Mit dieser Taste stellen Sie die Helligkeit der Displaybeleuchtung ein. Nach Einschalten des Gerätes ist automatisch der niedrigste Beleuchtungswert eingestellt. Halten Sie die **„DEPTH“**-Taste für ca. 1 Sekunde gedrückt. Die Anzeige wechselt in die Einstellung für die Beleuchtung. Es gibt vier Einstellmöglichkeiten. Durch kurzes Drücken der **„DEPTH“**-Taste können Sie zwischen den einzelnen Beleuchtungsstufen wechseln, bis Sie die gewünschte Beleuchtung eingestellt haben.



DISPLAY

Das Display ist in drei übereinander stehende Sektoren aufgeteilt. Der Obere zeigt alle Informationen über die Tiefe an, der Mittlere die Geschwindigkeit und der Untere zeigt wahlweise die zurückgelegte Gesamtdistanz (LOG), die Tagesdistanz (TRIP), die Wassertemperatur (SEA) und eine Timerfunktion (TIMER) an.

„RESET“-Taste

Diese Taste hat nur Funktionen in Verbindung mit anderen Tasten.

„SPEED“-Taste

Mit dieser Taste können Sie durch kurzes Drücken die Einheit der Geschwindigkeit verändern (KTS=Bootsgeschwindigkeit in Knoten, KTS MAX= Maximale Bootsgeschwindigkeit, AVG KTS= Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen (Halten Sie im AVG KTS- Modus die **„RESET“**-Taste für zwei Sekunden gedrückt, um den Messpunkt zurückzusetzen)

„TRIP“-Taste

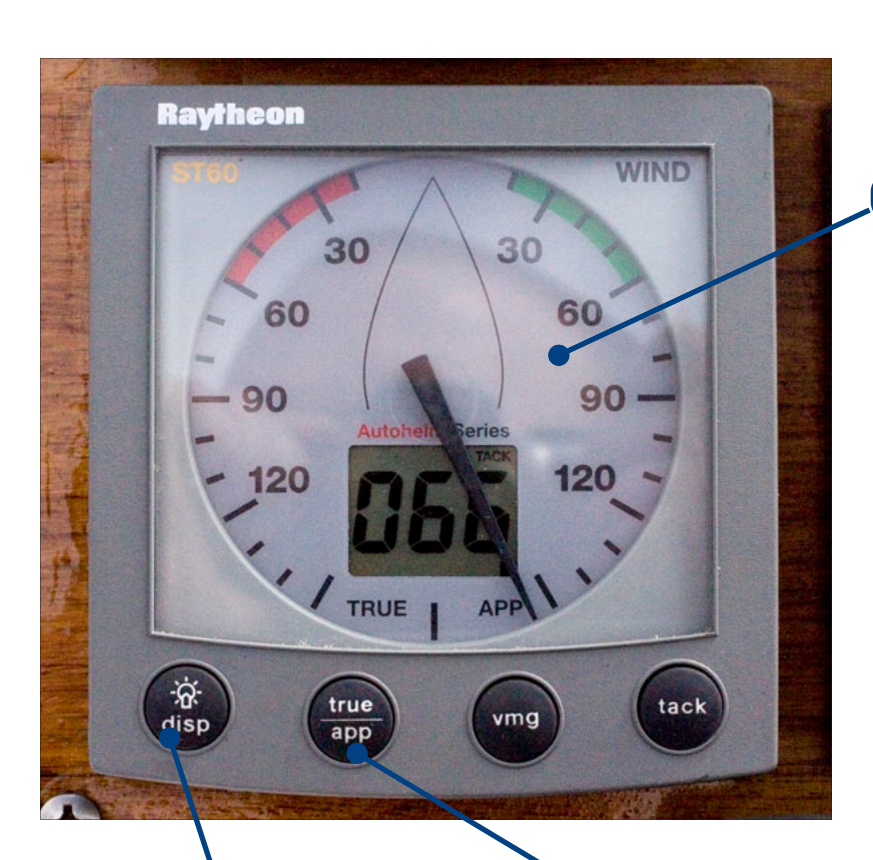
Um den Tagesdistanzzähler zurückzusetzen, drücken Sie so oft die **„TRIP“**-Taste bis im unteren Displaysektor vor den Zahlen das Wort TRIP zu lesen ist, halten Sie nun die **„RESET“**-Taste so lange gedrückt, bis sich der Zähler wieder auf 0 einstellt. Bei der Uhrfunktion, funktioniert dieses auf die gleiche Art und Weise, Sie müssen nur zuvor in den TIMER-Modus wächseln, indem Sie die **„TRIP“**-Taste nochmals drücken, bis das Wort Timer zu lesen ist. Starten Sie den Timer indem Sie dann die **„RESET“**-Taste einmal kurz drücken.



Grundfunktionen

Der ST 60 Wind ist ein Windmessgerät, mit dessen Hilfe sie die wahre und scheinbare Windrichtung bzw. Windstärke ablesen können.

Gerätebeschreibung



DISPLAY

Das Display des ST 60 Wind hat eine 360° Skala. Der Zeiger gibt je nach Einstellung die wahre oder scheinbaren Windrichtung an.

„DISP“-Taste

Diese Taste dient der Lichteinstellung. Halten Sie die Taste für zwei Sekunden gedrückt. Es erscheint im Display OFF, 1, 2 oder 3.
Mit kurzem Drücken verändern Sie nun die Helligkeit der Displaybeleutung.

„TRUE/APP“-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie die Anzeige von wahrem Wert (true) auf scheinbaren Wert (apparently) um. Welcher Wert momentan angezeigt wird, verrät ein kleiner Punkt in einer der beiden unteren Ecken der Digitalanzeige.



Tel. 04362 / 7323 • info@charterzentrum.de • Am Yachthafen 1 • 23774 Heiligenhafen
USt-IdNr: DE 255579325 • St.-Nr.: 2229812873 • Geschäftsführer: Reinhard Klemme & Björn Kösling • Sitz der Gesellschaft: Heiligenhafen • HRB 77 30 HL

Der Nasa Target 147 ist ein Navtex-Wetterempfänger, mit dem Sie vollautomatisch Daten des Deutschen Wetterdienstes empfangen können. Die Aufzeichnungen werden zwischengespeichert, bis sie durch neue Daten überschrieben werden. 803 Zeilen können gespeichert werden. Damit der Empfang reibungslos funktioniert und die Daten zwischengespeichert werden können, ist es wichtig, dass das Gerät immer angeschaltet bleibt.

Gerät immer angeschaltet lassen

Einschalten und Tastenbelegung



1)
Am Tableau der Yacht den Schalter mit der Aufschrift „Navtex“ anschalten.

2)
Erscheint nicht sofort der Startbildschirm, den Target 147 durch gleichzeitiges Drücken der 3 blauen Tasten anschalten.

„Eingabe“-Taste

„Eingabe“ - Taste
Langer Druck:
In den „Programmieren“-Modus.
Kurzer Druck:
Beleuchtung Ein / Aus

„Auf“-Taste

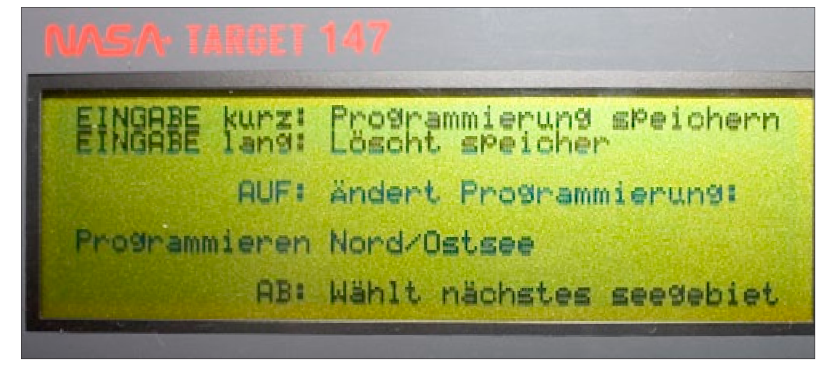
„Auf“ - Taste
Der Text im Display-Fenster wandert nach unten. So können Sie ältere, gespeicherte Texte lesen.

„Ab“-Taste

„Ab“ - Taste
Der Text im Display-Fenster wandert nach oben.

Grundeinstellungen vornehmen

Wir würden jeder Crew empfehlen, bei Törnbeginn den Speicher zu leeren und das Gerät neu zu programmieren. Damit Sie sicher seien können, dass Sie die aktuellen und für Sie wichtigen Informationen erhalten.



„Eingabe“-Taste

ganz lange drücken
Im Display erscheint die Meldung „Speicher wird gelöscht“. Dadurch löschen Sie alle bisher empfangenen Meldungen, der Speicher wird geleert. Es kann jetzt bis zu 8 Stunden dauern bis Sie wieder eine normale Anzeige mit aktuellen Daten auf dem Display sehen.



Stationen auswählen

1) „Eingabe“-Taste

Lange drücken

Drücken Sie die „Eingabe“-Taste so lang, bis im Display das „Programmier“-Menü erscheint.

2) „Ab“-Taste

Kurz drücken

Durch kurzes Drücken auf die „Ab“-Taste öffnet sich ein neues Seegebiet. Für uns sind die „Nord-/Ostsee“ und „Ostsee“ wichtig.

3) „Auf“-Taste

Kurz drücken

Die „Auf“-Taste aktiviert die Gebiete Ihrer Wahl. Ist das Gebiet aktiviert, steht vor der Gebietsbezeichnung das Wort „Programmieren“. Möchten Sie es deaktivieren, schalten Sie mit der „Auf“-Taste zu „unterdrücken“ um.

4) „Eingabe“-Taste

Kurz drücken

Durch kurzes Drücken auf die „Eingabe“-Taste speichern Sie Ihre Eingaben und kehren in den Empfangsmodus zurück. Es kann etwas dauern, bis Daten im Display erscheinen.

Fehlerbeseitigung

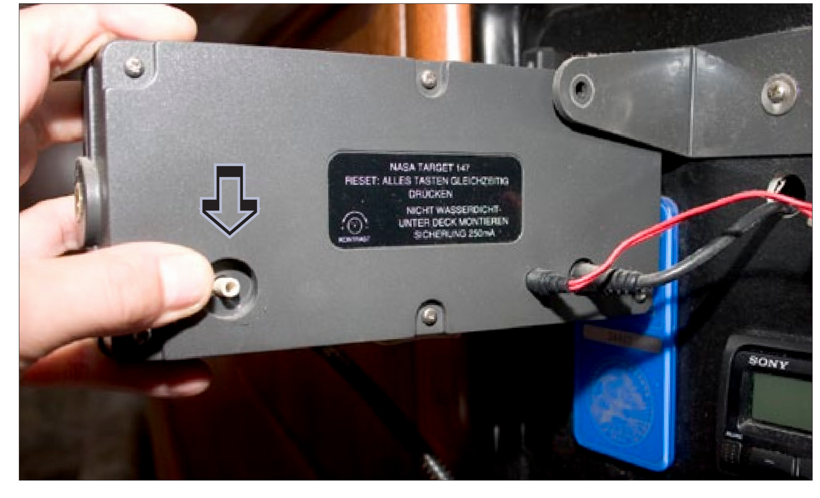
Der Nasa Target ist ein zuverlässiges Gerät. Er braucht nur wenig Strom und wird Ihnen stets treue Dienste leisten. Lassen Sie das Gerät also immer eingeschaltet. Die Daten werden immer nur alle paar Stunden gesendet. Seien Sie geduldig, wenn Sie es nicht sofort auslesen können. Sollten Sie doch einmal eigenartige Zeichen im Display sehen, hier die drei Möglichkeiten, den Nasa Target wieder zum Leben zu erwecken:

1) Speicher leeren

„Eingabe“-Taste

ganz lange drücken

Im Display erscheint die Meldung „Speicher wird gelöscht“. Dadurch löschen Sie alle bisher empfangenen Meldung, der Speicher wird geleert. Es kann jetzt bis zu 8 Stunden dauern bis Sie wieder eine normale Anzeige mit aktuellen Daten auf dem Display sehen.



2) Reset

„Eingabe“-Taste
\+ „Auf“-Taste
\+ „Ab“-Taste

gleichzeitig drücken

Das Display leert sich augenblicklich. Wenn Sie die 3 Tasten wieder loslassen, erscheint der Startbildschirm und Sie können mit der Auswahl der Gebiete beginnen.

3) Display verstellt

Wenn Sie auf dem Display nur ganz schwache Zeichen erkennen können, kann es sein, dass der Regler für den Kontrast versehentlich verstellt wurde.

Diesen Regler finden Sie auf der Rückseite des Gerätes. Drehen Sie den Regler solange in die gewünschte Richtung bis Sie die Zeichen wieder klar und deutlich lesen können.

Tel. 04362 / 7323 • info@charterzentrum.de • Am Yachthafen 1 • 23774 Heiligenhafen

USt-IdNr: DE 255579325 • St.-Nr.: 2229812873 • Geschäftsführer: Reinhard Klemme & Rainer Kösling • Sitz der Gesellschaft: Heiligenhafen • HRB 77 30 HL